

Eisbären an der Hudson Bay

„Die Kälte ist angenehm,
wenn man sich wärmen kann.“
Blaise Pascal



Auf dieser Reise begleitet Sie u. a. **Brigitte Fugger**, Biologin:

„Seit 28 Jahren gehört Churchill immer wieder zu meinen Lieblingszielen, so daß ich bei den Einwohnern der Eisbärenhauptstadt – Menschen wie Bären – schon bestens bekannt bin. Ich freue mich darauf, meine Begeisterung mit Ihnen zu teilen.“

Näheres zu Ihren Reiseleitern lesen Sie auf den Seiten 8 und 9.

So will ich reisen

- Hauptstadt Manitobas: Winnipeg und das Museum of Man and Nature
- Drei Übernachtungen in der entlegenen „Dymont Lake Lodge“
- Eisbärenbeobachtung mit dem Tundra-Buggy
- Vortrag über die Arktis durch einen Nationalpark-Mitarbeiter und Besuch im Eskimo-Museum

Eisbärenbeobachtung ist eines der beeindruckendsten Naturerlebnisse. Die mächtigen Tiere gehören wegen ihrer einzigartigen Anpassungsfähigkeit ans arktische Klima zu den interessantesten Landsäugetern. Nirgendwo kommt man dem Herrscher der Arktis so nah wie hier – im Norden Manitobas. Die Mündung des Churchill Rivers in die Hudson Bay wird all-

jährlich ab Ende Oktober zum Sammelplatz der Eisbären auf ihrer großen Wanderung nach Norden. Für wahre Naturliebhaber ist die entlegene „Dymont Lake Lodge“, die nur mit dem Kleinflugzeug erreichbar ist, die ideale Basis zur Bärenbeobachtung – per Tundra-Buggy, auf geführten Wanderungen oder faszinierend „hautnah“ vor dem Lodge-Panoramafenster!

Leistungen und Infos

Beförderung: Linienflüge mit Lufthansa und anderen Fluggesellschaften. Flüge zur „Dymont Lake Lodge“ in Kleinflugzeugen bzw. Helikoptern. Landtransporte in bequemen Bussen bzw. Allradfahrzeugen.

Verpflegung: Frühstück. In der „Dymont Lake Lodge“ Vollpension. Abendessen am Tag 2, Mittagessen am Tag 4.

Unterkunft:

Ort/Nächte	Unterkunft/Kategorie
Winnipeg/2/1	Radisson Downtown/4*
Churchill/3	Tundra Inn Motel
Hudson Bay/3	Dymont Lake Lodge

Änderungen vorbehalten.

Visa: Nicht erforderlich.

Impfungen: Nicht vorgeschrieben.

Klima: Im November liegen die Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt. Nachts deutlich darunter.

Bitte: Lesen Sie Näheres zu den Studien-, Erlebnis- und Privatreisen auf Seite 4, zu Miles & More Bonusmeilen auf Seite 7 und zu den Allgemeinen Reisebedingungen auf Seite 189.

Hinweis: In der „Dymont Lake Lodge“ Unterbringung in Doppel- bzw. Mehrbettzimmern (keine Einzelzimmer). Die Vergabe der Zimmer erfolgt vor Ort in Abhängigkeit von der aktuellen Buchungssituation. Es gelten geänderte Stornobedingungen.



Die 11 Erlebnistage

1 Frankfurt – Winnipeg

Tagesflug von Frankfurt nach Toronto und weiter nach Winnipeg.

2 Winnipeg

Am Vormittag Stadtrundfahrt in Winnipeg. Der „Centennial Centre Complex“ Manitobas beherbergt u. a. das ausgezeichnete „Manitoba Museum of Man and Nature“. Während Ihres Rundgangs durch das Museum werden Sie viel Wissenswertes zur Naturgeschichte der Region erfahren. Am Nachmittag Besuch der Oak Hammock Marsh Wildlife Management Area, in der bereits über 280 Vogel- und 25 Säugetierarten beobachtet wurden. Zehntausende von Watvögeln und über eine halbe Million Entenvögel nutzen Oak Hammock als Rastplatz auf ihrem Frühjahrs- und Herbstzug.

3 Winnipeg – Churchill

Flug nach Churchill, der „Eisbärenhauptstadt der Welt“ am Westufer der Hudson Bay. Keine Straße führt nach Churchill, lediglich die Eisenbahn und das Flugzeug verbinden den kleinen Ort mit dem Rest der Welt. Wenn die ersten Stürme über die Tundra fegen, beginnt die Hudson Bay zuzufrieren. Zu diesem Zeitpunkt erscheinen die Eisbären. Nach Churchill selbst verirren sich die Eisbären nur noch selten. Und wenn doch ein Eisbär zwischen den Wohnhäusern auftaucht, ist die Eisbärenpatrouille ständig auf der Hut. Sie fängt, betäubt und markiert allzu hartnäckige „Besucher“, verfrachtet sie zunächst ins Gefängnis und fliegt sie schließlich per Helikopter in geeignetere Jagdgründe aus. Rundfahrt durch Churchill und Umgebung. Besuch des Eskimo-Museums, des „Eisbärengefängnisses“ und des Nationalpark-Informationszentrums.

4 Churchill

Exkursion mit dem Tundra-Buggy in Richtung

Kap Churchill. Das Gefährt ist speziell für die hautnahe Beobachtung von Eisbären gebaut. Es ist beheizt und verfügt über eine Toilette. Geführt von ihrem Instinkt versammeln sich die Eisbären zwischen September und Anfang November in der Nähe der kleinen Ortschaft. Denn hier, an dieser exponierten Küste zwischen dem Städtchen Churchill und dem gleichnamigen Kap, friert die Hudson Bay zuerst zu. Sobald im November die Eisdecke trägt, können die ausgehungerten Bären mit der Jagd auf ihre Lieblingsbeute, die Ringelrobben beginnen. Die lange sommerliche Fastenzeit hat dann endlich ein Ende. Auch Sie haben am Abend die Gelegenheit, in der großen Wohnküche von Helen Webber, der mehrfach ausgezeichneten Kochbuch-Autorin, ein gemütliches, fast familiäres Abendessen mit lokalen Köstlichkeiten zu genießen (ca. CAD 50).

5 Churchill

Tag zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem weiteren Ausflug mit dem Tundra-Buggy (Kosten ca. CAD 400 pro Person, Anmeldung bei Reisebuchung notwendig) oder zu einem Helikopterflug zum Kap Churchill. Am Abend informiert Sie ein Mitarbeiter des Nationalparks mit einem interessanten Vortrag über das Leben in der Arktis.

6 Churchill – Dymont Lake Lodge

Am Vormittag Flug im Kleinflugzeug zu der gemütlichen „Dymont Lake Lodge“ nördlich von Churchill, die nur vom Wasser her oder aus der Luft zu erreichen ist. Sie liegt direkt an einem kleinen See. Auch die Küste der Hudson Bay ist nicht weit. In der Abgeschiedenheit der Tundra erwartet Sie ein richtiges Schmuckstück. Im Wohnzimmer des urig-gemütlichen Holzhauses flackert ständig ein Kaminfeuer und verbreitet eine heimelige Atmosphäre. Nach den Beobachtungstouren in die eiskalte Tundra werden Sie die Wärme und Geborgenheit der Lodge und die vor-



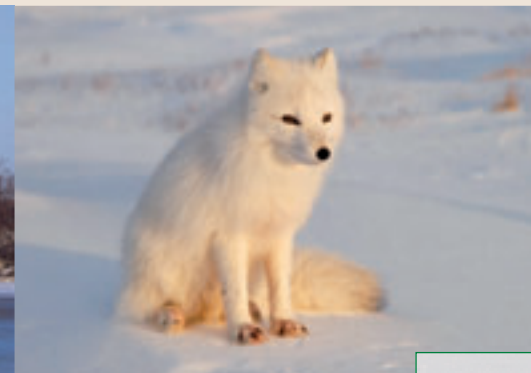
zügliche Hausmannskost genießen. Die Unterbringung erfolgt in Doppel- bzw. Vierbettzimmern mit eigener Dusche/WC. Am Nachmittag unternehmen Sie erste Erkundungen in der umgebenden Waldtundra, in der Schwarz- und Weißfichten dominieren. Zahllose Moose und Flechten bedecken den gefrorenen Boden. In dieser kalten Jahreszeit halten hier nur noch die echten „Arktiker“ durch. Jetzt gehört dieser Lebensraum allein den Schneeeulen, Moor- und Alpenschneehühnern, Kolkrahen und Bartkäuzen, den Eisfüchsen, Karibus und natürlich den Eisbären.

7+8 Dymont Lake Lodge

Diese Tage stehen ganz im Zeichen der Naturbeobachtungen rund um die „Dymont Lake Lodge“. Exkursionen in die Waldtundra und entlang der Küste erschließen außerordentliche Möglichkeiten zur Beobachtung der arktischen Tier- und Pflanzenwelt. Die Auswahl der Tagesunternehmungen ist dabei ganz vom Wetter und der Kondition der Teilnehmer abhängig.

9 Dymont Lake Lodge – Churchill – Winnipeg

Am Vormittag Rückflug nach Churchill und Ausflug zum Northern Studies Centre. Von dort



Termine und Preise

Termine 2011

Mo 31.10. – 10.11.

Termine 2012

Mi 31.10. – 10.11.

Studienreise

Reisen Sie mit erfahrenen, qualifizierten Reiseleitern. Maximal 16, mindestens 14 Teilnehmer. Leitung: Dipl.-Biologin Brigitte Fugger, Dr. Heidrun Oberg, u. a.

Reisegrundpreis Studienreise: € 8.990

Zuschläge & Extras

Einzelzimmerzuschlag Grundprogramm

(nur in Winnipeg und Churchill): € 680

Innerdeutsche Anschlussflüge: € 50

Anschlussflüge von und nach

Österreich und der Schweiz


• in der Touristenklasse: € 150

• in Business Class: € 300

Mehrkosten für Langstreckenflüge in

Business Class pro Weg (Frankfurt –

Toronto bzw. Toronto – Frankfurt): € 1.390

Langstreckenflüge mit  **Lufthansa**

Aktuelles finden Sie unter www.windrose.de



aus wird auch eine kurzweilige Fahrt mit dem Hundeschlitten unternommen. Am Spätnachmittag Rückflug nach Winnipeg und Übernachtung.

10 Winnipeg – Frankfurt

Am Vormittag Zeit zur freien Verfügung in Winnipeg. Vielleicht nutzen Sie sie für letzte Souvenir-Einkäufe? Um die Mittagszeit Transfer zum Flughafen und Beginn des Rückfluges über Toronto nach Europa.

11 Frankfurt

Ankunft in Frankfurt am Morgen.

